

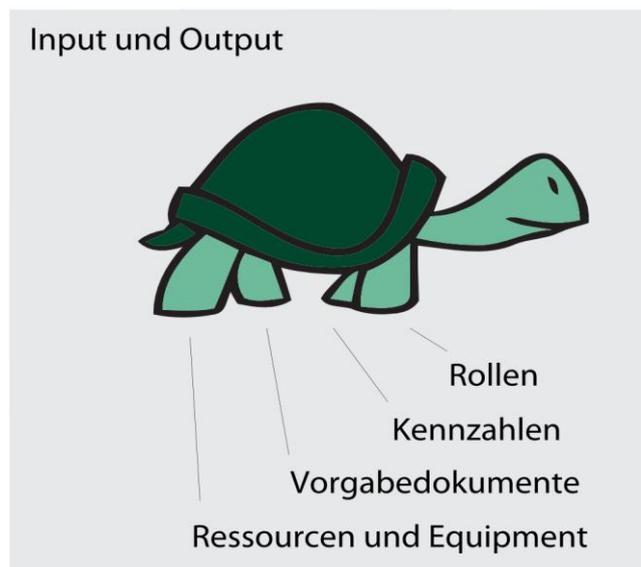
Nutzen Sie das in Easy Turtle voll editierbare Modell der DIN EN ISO 9001:2008

Qualität ist keine Funktion – Qualität ist ein Weg des Denkens. Qualität ist die Summe aller Tätigkeiten in einem Unternehmen. Dabei spielt, wie von der DIN EN ISO 9001:2008 gefordert, die prozessorientierte Sichtweise eine grundlegende Rolle. Alle Tätigkeiten einer Organisation werden als eine Kombination von Prozessen und Prozessketten betrachtet. Die Beziehungen der Prozesse einer Organisation zueinander werden in der Prozesslandschaft dargestellt.

Charakteristisch für einen Prozess sind die Eingaben (Input), welche zu der Abfolge von logischen und zusammenhängenden Tätigkeiten (Prozess) führen, um ein definiertes Ergebnis (Output) zu erreichen. Im Turtle-Modell (Schildkrötenmodell) wird der Prozess um vier Bereiche erweitert:

- **Mit was?** Ausrüstung, Einrichtung, Equipment
- **Wie?** Verfahren, Anweisungen, Methoden
- **Mit was?** Leistungsindikatoren, Kennzahlen
- **Mit wem?** Mitarbeiter, Schulung, Wissen, Fähigkeiten

Die Schildkröte "Turtle"

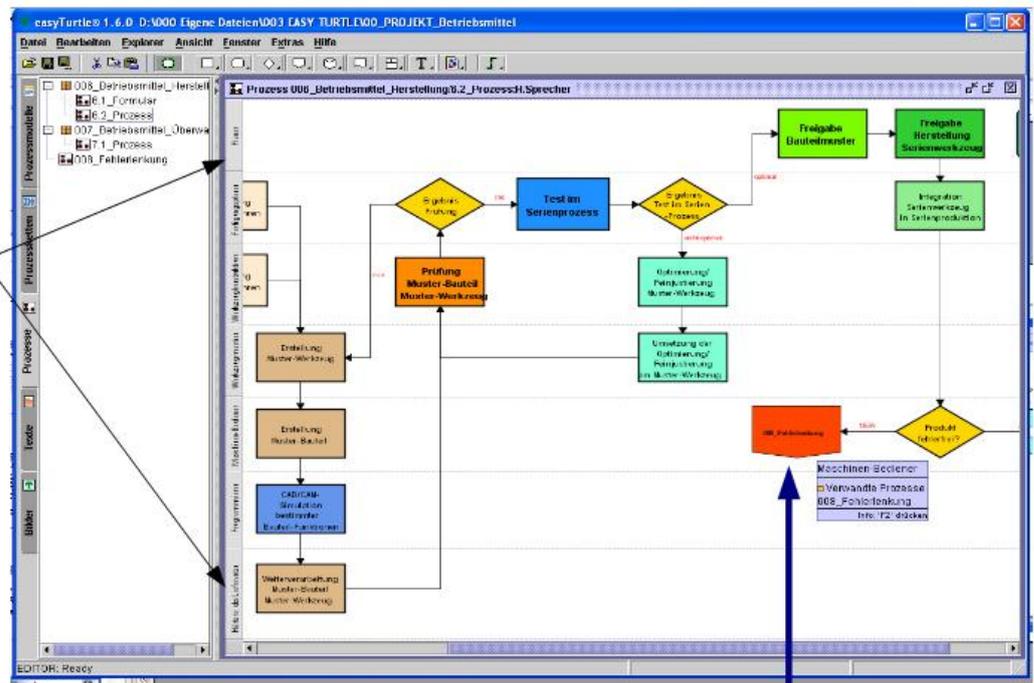


Wie so oft fand man die Lösung in der Natur: Die Schildkröte.

Abb.: Das Schildkrötenmodell – Turtle

Durch die Zuweisung der Rollen und Prozessverantwortlichkeiten einzelner Tätigkeitsschritte wird das Ziel der Prozessorientierung erreicht: Definition und Abgrenzung der Verantwortlichkeiten und Schnittstellen führen zu einer leistungsfähigen Organisation und eliminieren Reibungsverluste bei der Kommunikation der einzelnen Abteilungen und Funktionen untereinander. Die Abfolge und Schnittstellen werden in den Swimlanes übersichtlich dargestellt und sind für jeden Rolleninhaber ersichtlich.

Übersichtliche Darstellung der Rollen und Tätigkeiten über Swimlanes (Schwimmbahnen)
Nähere Infos unter:
<http://www.swimlane.info>



Verknüpfung zu mitgeltenden Prozessen (z.B. Fehlerlenkung, Versand, ...) - **Vorteil:** Jeder Prozess Wird nur einmal modelliert und aus anderen Prozessen heraus referenziert.

Abb.: Swimlanes in easyTurtle

Dadurch können die Schlüsselziele des Qualitätsmanagements wie z. B. die Kundenzufriedenheit durch die Erfüllung der Kundenanforderungen, sowie die Begrenzung der Produkthaftung durch nachweisbare Qualität erhöht werden. Die effiziente Strukturierung und Verbesserung der Arbeitsabläufe fördert und festigt die Fehlervermeidung durch beherrschte Prozesse. Der Nachweis über die Arbeits- und Leistungsfähigkeit der Organisation kann durch das Qualitätsmanagementsystem auf Grundlage der definierten Prozesse, Prozessketten und der Prozesslandschaft dargelegt werden.

Das DIN EN ISO 9001:2008 Prozessmodell für easyTurtle umfasst alle relevanten Forderungen der Norm:

Qualitätsmanagementsystem

Anforderungen an die Dokumentation und Festlegung der Prozesse

Verantwortung der Leitung

Selbstverpflichtung der Leitung, Qualitätspolitik und -ziele, Aufbauorganisation, interne Kommunikation und Managementbewertung

Management von Ressourcen

Bereitstellung von Ressourcen, Personal, Schulung, Infrastruktur und Arbeitsumgebung

Produkt-/Dienstleistungsrealisierung

Beschreibung der unternehmensspezifischen Prozessen, Entwicklung, Auftragsmanagement, Beschaffung, Kennzeichnung und Rückverfolgbarkeit, Messmittelmanagement

Messung, Analyse und Verbesserung

Überwachung und Messung an Produkten und Prozessen, kontinuierliche Verbesserung des Systems, Lenkung von Fehlern, Korrektur- und Vorbeugungsmaßnahmen

Die Darstellung ist übersichtlich in Form von Norm-Kapitelbezogenen Prozessen strukturiert. Die unternehmensspezifischen Prozessketten können wie das gesamte Prozessmodell individuell angepasst werden.

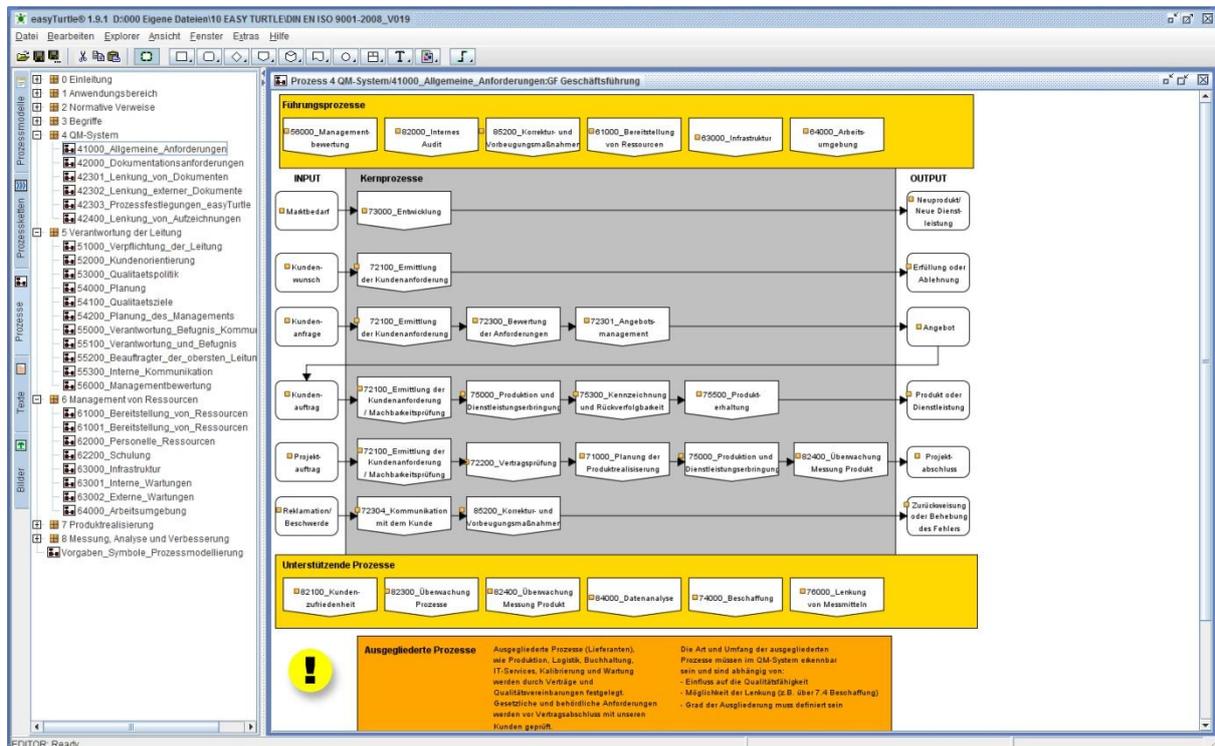


Abb.: Strukturierung der einzelnen Prozesse gemäß der Normkapitel ISO 9001:2008

Jedem Prozess sind die relevanten Parameter, wie z.B. Prozessverantwortung, Rollen, Input, Output und mögliche, unterstützende Dokumente hinterlegt. Anhand der integrierten Turtle Darstellung können Sie in kurzer Zeit alle prozessrelevanten Bereiche auf Ihr Unternehmen anpassen und transparent darstellen.

- Interne und externe Audits vorzubereiten
- eine Basis für ständige, messbare Verbesserung der Unternehmensprozesse zu erreichen
- bei einem Produkthaftungsfall den Nachweis zu erbringen, dass ausreichende fehlervermeidende Vorkehrungen getroffen wurden
- die Effizienz der Prozesse zu optimieren und damit auch zu Kosten optimieren.

Ein erfolgreiches QM-System kann etabliert werden, wenn Qualitätsmanagement als Führungsaufgabe im Unternehmen verstanden und umgesetzt wird. Das bedeutet, dass alle Mitarbeiter in die Prozessmodellierung einbezogen werden sollen, damit der Nutzen für die Organisation und Mitarbeiter im Mittelpunkt steht. Nicht Normierung sondern Optimierung des Unternehmens steht im Vordergrund. Schaffen Sie eine lernende Organisation durch Wissensvermittlung und Schulung bei einem effektiven Umgang mit Zeit und den Einsatz von effektiven QM Werkzeugen.